MAKKABI DEUTSCHLAND
Newsletter

Sonderausgabe "Sportwoche" 04/2020, 28.05.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersenden wir Ihnen die Ausgabe 04/2020 unseres MAKKABI Deutschland Newsletters. Dieses Mal dürfen Sie sich über das Vorwort unserer MAKKABI Deutschland Jugend freuen. Sie haben sich von der aktuellen Situation oder der Verschiebung der MDG nicht unterkriegen lassen und haben die MAKKABI Junior Games Online ins Leben gerufen. Desweiteren in der dieswöchigen Ausgabe: Unser neues Projekt "Kein Platz für Antisemitismus", die kommende Sportwoche und unsere neue Kategorie "Meet the Team".

Wer auf dem Laufenden bleiben möchte, kann sich über einen Button auf unserer Homepage www.makkabi.de ganz einfach anmelden.

Sportliche Grüße und bleiben Sie gesund!

Presse-, Öffentlichkeitsarbeit

MAKKABI DEUTSCHLAND
Newsletter

Sonderausgabe "Sportwoche" 04/2020, 28.05.2020

Der jüdische Turn- und Sportverband in Deutschland

INHALT

Vorwort • S. 1, 2

Ma Kore?! • S. 3

Sportwoche • S. 4

Meet the Team • S. 5

Impressum:

Herausgeber:
MAKKABI Deutschland e.V.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Verantwortlich: Patricia-Ann Schikore
Redaktion: Philip Mayer
MAKKABI Deutschland e.V.
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 780592-76
www.makkabi.de
newsletter@makkabi.de

Beiträge, die mit einer Autorenschaft gekennzeichnet sind, entsprechen nicht zwingend der offiziellen Meinung von MAKKABI Deutschland. Unser Verband hat zudem keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und Inhalte verlinkter Seiten, noch macht sich MAKKABI Deutschland diese zu eigen.

Im Interesse der Lesefreundlichkeit wird im Text die männliche Form geschlechtsunabhängig verwendet, sofern eine Geschlechterdifferenzierung nicht aus inhaltlichen Gründen notwendig ist. Nichtsdestoweniger beziehen sich diese Angaben auf die Angehörigen aller Geschlechtsidentitäten jenseits von ‚männlich' und ‚weiblich'.

DIVREI PTICHA

Vorwort

TOMORROW HAPPENS HERE

Wir, das heißt der Vorstand der MAKKABI Deutschland Jugend, freuen uns, das Vorwort zum aktuellen Newsletter verfassen zu dürfen und wünschen viel Spaß beim Lesen!

Gleich nach Jahresbeginn startete die Arbeit des Jugendvorstandes auf Hochtouren. Mit vielen professionellen Sportlern bauten wir den Kontakt auf, um ein Konzept auf die Beine zu stellen, welches unsere jugendlichen Sportler ansprechen könnte. Die Profis schickten Videos ein, mit welchen sie den Jugendlichen zeigten, wie man professionelles Training zuhause durchführen kann und wie man sich selbst am besten dazu motiviert, dieses Training auch durchzuziehen. Durch das positive Feedback und die hohe Zahl an Teilnehmern hielten wir an dem Konzept, etwas für die Nachwuchssportler von MAKKABI Deutschland für zuhause anzubieten, fest und erweiterten dieses Programm sogar.

Ein E-Sports Turnier nach dem anderen wurde in Zusammenarbeit mit dem TuS Makkabi Frankfurt organisiert und durchgeführt. Mit jeweils über 60 Teilnehmern spielten die Sportler diverse Basketball- und Fußball(Fifa)-Turniere aus und gewannen dabei attraktive Preise.

Doch das Verlangen nach mehr Interaktionen und Herausforderungen war dennoch nicht gestillt.

Das Wort „Makkabi" ist nicht nur auf die damaligen Makkabäer zurückzuführen, die das jüdische Volk gemeinsam als Einheit gegen die Römer verteidigten. In diesem Wort stecken ebenfalls viele jüdische Werte. Jüdische Werte, die auf historische Ereignisse und Wunder zurückzuführen sind wie beispielsweise „Das Wunder von Channukah". Dieser religiöse Aspekt, aber auch der Respekt und Dialog, welche durch den Sport entstehen, schreien förmlich danach, interkulturelle Projekte und Programme anzubieten. Geleitet von diesem Gedanken wussten wir im Vorstand sofort, was zu tun ist - die drei Weltreligionen miteinander zu verbinden, die Zuschauer aufzuklären und dadurch einen interkulturellen Diskurs anzuregen. Durch unsere Freunde vom Deutschen Jugend- und Kultursportverband (DJK) und der Begebenheit, dass die Feste Ostern und Pessach zur selben Zeit gefeiert wurden, konnten wir mit unserer ersten Folge der Reihe „Jüdische Feste featuring...." beginnen und großes Aufsehen erregen. Daraufhin entstand während des muslimischen Ramadans auch schon die nächste Kooperation. Gemeinsam mit einer Moschee in Frankfurt am Main konnten wir auf die beiden Ereignisse Ramadan und das jüdische Fest Schawuot eingehen. Somit entstand die zweite Folge unserer Serienreihe „Schawuot featuring Ramadan". Wie schon zuvor gab es auch hier ein überaus positives Feedback unserer Zuschauer und Follower! In die Zukunft blickend freuen wir uns bereits auf die nächste Folge mit dem Titel „Bar-/Bat Mitzvah featuring Kommunion".

DIVREI PTICHA

Vorwort

Sicher fragen Sie sich, weswegen wir unser Vorwort „Tomorrow happens here" genannt haben.

Aufgrund der bitteren Folgen des COVID-19 Virus mussten wir leider die MAKKABI Deutschland Games 2020 in Düsseldorf absagen und auf 2021 verlegen. Selbstverständlich steht die Gesundheit unserer Sportler an erster Stelle. Doch der Vorstand gab nicht auf! Mit einem Organisationsteam der MDJ stellten wir ein überragendes Konzept auf die Beine, mit dem wir die eigentlich geplante Zeit der MDG online zu unseren Sportlern nach Hause holten. Das Motto des Teams: „4 Tage, 7 Challenges, 21 Gewinner und eine Party". Wir begannen mit einem Recap des Videos der MAKKABI Deutschland Junior Games 2018 (ein unvergessliches Ereignis für uns alle), welches für gute Laune und Motivation unter unseren Jugendlichen sorgte. Anschließend hatten alle die Chance, sich gegenseitig in Challenges zu messen, welche dann unsere Fach-Jury aus dem Vorstand bewertete. Wir erhielten unzählige Videos und Anfragen, ob man auch in mehreren Kategorien teilnehmen könne. Familien, Kinder, Jugendliche, Trainer… Alle waren begeistert, ein Teil unseres Events zu sein. Die After-Hawdalah Party am Samstagabend war ein gelungener Abschluss unserer „virtuellen Games". Sonntagmittag wurden schließlich unsere Sportler gekürt und mit Special-Preisen von MAKKABI Deutschland belohnt.

Die vergangene Zeit hat uns im Vorstand sehr viel gezeigt… Wir alle leisten diese wichtige Arbeit für die Zukunft unseres jüdischen Sports bei MAKKABI Deutschland Jugend ehrenamtlich in unserer Freizeit. Jedoch spürten wir von Tag zu Tag mehr, dass wir uns auch noch in der letzten Sekunde aufeinander verlassen können. Wir sind zufrieden und positiv gestimmt, die Jugendbewegung von MAKKABI Deutschland weiter voranzutreiben und weiterzuentwickeln. Neue Ideen und Innovationen sind auf dem Weg!

#TomorrowHappenshere #MDJ – YOU & I - Makkabi Chai!

Euer MDJ Team:
Anton, Valeriya, Noam, Keren, Ilja, Debbie, Laura, Karolina, Elisabeth und Daniel

MA KORE ?!

Aktuelles

Maccabi-Trainer Max Brym von Impfgegner und Coronaleugner antisemitisch beleidigt

Unser Makkabäer und Trainer Max Brym wurde am 20. Mai 2020 Ziel antisemitischer Beleidigungen. Er ließ dies jedoch nicht einfach auf sich sitzen, sondern machte es öffentlich.

Hier geht´s zum vollständigen Artikel.

Bildrechte: Hostestly Concerned

Special

Kein Platz für Antisemitismus – Ein Projekt von MAKKABI Deutschland e.V. im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“

Wir freuen uns Euch unser neues Präventionsprojekt gegen Antisemitismus im Sport und speziell im Fußball vorstellen zu dürfen!

Das gesamtgesellschaftliche Problem antisemitischer Grundhaltungen offenbart sich insbesondere im „Brennglas Sport“ immer wieder in verbaler, visueller oder physischer Diskriminierung. Insbesondere im Kontext des Fußballs werden diskriminierende Verhaltensweisen teils widerspruchslos geduldet, die aus anderen sozialen Bereichen teilweise verdrängt werden konnten. Diesen nicht länger hinnehmbaren Zustand adressiert das Modellprojekt „Kein Platz für Antisemitismus“, welches im Rahmen der Bundesinitiative „Demokratie Leben“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) seit Anfang 2020 besteht. „Kein Platz für Antisemitismus“ unterstützt alle Akteur*innen des organisierten Sports (insbesondere im Fußball) im Kampf gegen Antisemitismus.

Hier erhalten Sie mehr Informationen über das Projekt sowie das Team

Luis Engelhardt
Projektleiter

Jannik Trummer
Projektmitarbeiter

Kenan Dogan
Projektmitarbeiter

Lasse Müller
Projektmitarbeiter

Sebastian Mohr
Projektmitarbeiter

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

SPORTWOCHE

Alle weiteren Informationen: www.makkabi.de

P´GOSH ET HA TZEVET

Meet the Team

MAKKABI für dich in 3 Worten

Team, Sportsgeist, Judentum

Dein schönster MAKKABI Moment

Die erste Medaille im Einzel (EMG 2019)

Wenn du eine berühmte Persönlichkeit treffen dürftest, wer wäre es?

Keanu Reaves

Ich könnte niemals ohne ...

Smartphone

Wenn dein Leben ein Film wäre, wie würde er heißen?

Ein Jude auf Abwegen

Deine Einlaufmusik beim Boxen wäre ...

KIZ - der durch die Tür Geher

Lieblingsessen

Osteuropäische Küche im Allgemeinen

Diese Schwäche konntest du bis heute nicht abstellen ...

Manchmal zuviel bestimmen zu wollen

Für welchen anderen Sport, als deinen eigenen, könntest du dich begeistern?

Handball

Motto

Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.

Gedanken am Montagmorgen

Mal schauen was die Woche so bringt

Was darf in deiner Sporttasche auf gar keinen Fall fehlen?

Snacks

Konstantin Boyko
Betreuer und Sportler der Abteilung Fechten